

Das Spektakulärste waren die Trinkpausen

2. Kreisklasse – 2. Spieltag am 28.08.16

TSV Brünlos – TSV Beutha 0 : 0

Aufgebot: Drechsel – Horvath, Toma (ab 43. Tommy Seidel), K. Fechtner, Blume, Weber, Frank, Vingl, Ketterl, Wieland, Weisbach

Schiedsrichter: M. Kempt (Zwönitz) Zuschauer: 20

Zu Beginn erst einmal ein großes Dankeschön an Sportfreund Jens Hemmann. Der Beuthaer Mannschaftsleiter sprang in Ermangelung eigener Fachkräfte sofort als zweiter Linienrichter ein und bewahrte so den TSV Brünlos vor einer Geldstrafe.

Nach „Personal im Überfluss“ in der Vorwoche stand der Trainer an diesem Wochenende kurz davor, aus diesem Grund die weiße Fahne zu hissen. Der Ausfall von vier Stammkräften und die reihenweise eingehenden Absagen unserer Standby-Aktiven brachten ihn an den Rand der Verzweiflung. Zum Glück fanden sich mit Tommy Seidel und Marcel Ketterl doch noch zwei Aktive, welche die Reihen der Einheimischen vervollständigen konnten.

Am heißesten Wochenende des Jahres hatte man im Radio empfohlen, auf nicht unbedingt notwendige körperliche Anstrengungen zu verzichten.

Auch wenn dieser Rat bei einem Fußball-Spiel schwer umsetzbar erscheint, so gaben sich die Aktiven beider Mannschaften in dieser Beziehung auf jeden Fall Mühe.

Was heraus kam, war ein zwar äußerst fair geführtes, aber dafür (pardon) grottenschlechtes Spiel, welches am Ende keinesfalls einen Sieger verdient hatte.

In der von Anbeginn zerfahrenen Partie blieben Spielzüge über mehrere Stationen die absolute Ausnahme. So erfreute man sich schon an Kleinigkeiten, wie vereinzelt Einzelaktionen und ein paar Distanzschüsse, welchen das Prädikat „absolut torgefährlich“ allerdings auch nicht zugesprochen werden konnte.

Die Gäste hatten zum Glück in spielerischer Hinsicht ebenfalls nichts auf dem Zettel.

So plätscherte die Partie, nur unterbrochen von einer weiteren Trinkpause, im zweiten Abschnitt mit weiter abnehmenden Niveau langsam ihrem Ende entgegen.

Halt! Zwei kleine „Aufregerchen“ wollen wir nicht unter den Teppich kehren: Zum einen erkannte der Schiedsrichter bei einem Rückpass eines Beuthaers genau in die Füße eines Brünloser Spielers fälschlicherweise auf Abseits und auf der Gegenseite musste Kevin Fechtner nach einer „Billard“-Abwehraktion seines Keepers kurz vor der Torlinie klären.

Auf der Suche nach etwas Positiven zu dieser Begegnung sollten die mittlerweile 180 (Punkt-) Spielminuten ohne Gegentor von Torhüter Jens Drechsel nicht unerwähnt bleiben.

Auch das Abschiedsbier von Tim Vingl aus der fränkischen Heimat seiner Freundin mundete sehr und entschädigte für manch Tristesse auf dem Rasen. Er verlässt nach seinen Semesterferien wieder den TSV Brünlos in Richtung Aachen zum Studium. *Tim, vielen Dank für deine Einsatzbereitschaft!*

